

Leitfaden Entwicklungsaufgabe (EWA)

Themenfindung

Die Entwicklungsaufgabe ergibt sich aus der vorausgegangenen Reflexion und Beratung (→ vgl. DEM).

Hierbei wird ein optimierbarer Aspekt in den Fokus genommen. Bei der Themenfindung der Entwicklungsaufgabe wird die persönliche Kompetenzentwicklung in den Blick genommen. Daher ist es sinnvoll, eine ICH-Formulierung zu beachten.

Das Thema könnte folgende Elemente enthalten oder damit beginnen:

- „Wie gebe ich ...?“
- „Wie führe ich ... durch/ein?“
- „Wie gestalte ich ...?“
- „Wie optimiere ich ...?“
- „Wie setze ich gezielt/lerndienlich/effektiv/schülerorientiert/altersangemessen ... ein/um?“
- „Welche Möglichkeiten habe ich ...?“
- „Wie kann ich ... optimieren, um ...?“
- „Wie gehe ich um mit ...?“
- „Wie schaffe ich es ...?“
- „Ich erprobe ...“
- „Mein (konsequenter) Umgang mit ...“
- „Mein Weg ...“
- „Mein gezielter Einsatz von ...“
- ...

Beispiele für Themenformulierungen von Entwicklungsaufgaben:

- Mein Weg zu einer ertragreicheren Reflexionsphase
- Wie kann ich die Phase der Lernerfolgssicherung auf Grundlage fachdidaktischer Überlegungen strukturierter und effektiver gestalten?
- Ich erprobe ausgewählte Diagnoseverfahren in einer zweiten Klasse im Fach Deutsch, um mich im Hinblick auf meine Professionalität als Lehrperson und speziell im Erfahrungsbereich „Diagnose/Fördern“ weiterzuentwickeln.
- Wie gelingt es mir gezielt, Impulse in den Anfangsphasen zu setzen, um eine höhere Schüleraktivierung zu erreichen?
- Wie schaffe ich es, die Phase der Ergebnissicherung so zu optimieren, dass den Schülern mehr Möglichkeiten zur Verbalisierung ihrer Lernerfolge geboten werden?
- Wie gestalte ich die Einführung von Regeln und Ritualen in einem 1. Schuljahr, um mein Klassenmanagement zu optimieren?
- Wie kann ich die Schülerorientierung in meiner Klasse stärken, um flexibler in meinem Unterricht agieren zu können?
- Mein gezielter Einsatz von Methoden zur Sicherung der Arbeitsergebnisse in der Schlussphase
- Welche Möglichkeiten der Ergebnis- und Lernerfolgssicherung habe ich innerhalb der Präsentations- oder Sicherungsphase?

Die Themenabsprache erfolgt formlos und frühzeitig mit der jeweiligen Fachleitung.

Präsentation der Entwicklungsaufgabe

Zur Präsentation werden das Seminar in Grundschulbildung und das Fachseminar an einem Tag zusammengelegt. Die Präsentation erfolgt vor der gesamten Seminargruppe und hat folgenden zeitlichen Rahmen:

- 10 Minuten Präsentation
- 10 Minuten Gespräch

Die Präsentation sollte unter Berücksichtigung folgender **Fragestellungen** erfolgen:

- Was war mein Anliegen?
- Warum habe ich die Aufgabe gewählt?
- Wie bin ich vorgegangen?
- Was habe ich geleistet?
- Habe ich mein Ziel erreicht?

Eine **Visualisierung der Präsentation** kann sehr unterschiedlich erfolgen.

Beispiele hierfür können sein:

- Powerpoint-Präsentation
- Präsentation mithilfe eines Kamishibais
- Kniebuch
- Mind-Map
- Plakat
- Fotobuch
- Einsatz von Realien

Es ist auch **möglich**, ein kurzes Handout zu erstellen.

Bewertung

- Da die EWA der eigenen Weiterentwicklung dient, ist deren inhaltliche Umsetzung **bewertungsfrei**.
- **Bewertungsrelevant** sind übergreifende Kompetenzen aus dem Modul „Kommunikation und Interaktion“ (Präsentations- und Feedbackkompetenzen, Mediennutzung).